

TP Versmold peilt den Durchmarsch an

Nach dem Aufstieg in die Regionalliga verstärkt der Tennispark sein Team mit ehemaligen Bundesliga-Profis und talentierten Nachwuchs-Assen. Einen Irrtum haben die Versmolder schon vor dem ersten Aufschlag ausgeräumt.

Christian Helmig

Versmold. Wenn der TP Versmold am 26. April mit dem Heimspiel gegen den Gladbacher HTC II in die Sommersaison startet, dürften bei den heimischen Tennisfans Erinnerungen an die bislang letzte Bundesliga-Saison am Caldenhofer Weg wach werden. 2024 hatte der Verein sein Team aus der höchsten deutschen Spielklasse abgemeldet. Jetzt peilt er – ganz offiziell – die Rückkehr auf die große Bühne an. „Unsere Teamverantwortlichen Remco Schreurs und Evert Veldhuijzen haben eine attraktive und starke Truppe zusammengestellt. Der Aufstieg in die zweite Bundesliga ist damit möglich“, glaubt Hans-Ewald Reinert, Vorsitzender und Sponsor des Tennispark Versmold.

Noch gut in Erinnerung ist vielen Versmoldern der Triumph im Vorjahr: Durch einen 9:0-Kantersieg beim Gütersloher TC Rot-Weiß am letzten Spieltag verwiesen die „Bärchen“ mit einem Matchgewinn Vorsprung den TC Steinhorst auf den zweiten Platz der Westfalenliga. Wie wichtig dieser Erfolg war, stellte sich erst ein paar Wochen später heraus. „Entgegen unserer ursprünglichen Annahme, dass wir nach dem Rückzug aus der Bundesliga erst im dritten Jahr danach zurück in die zweite Bundesliga aufsteigen können, geht dies doch schon in der zweiten Saison“, erklärt Pressesprecher Jan Miska.

Diese unverhoffte Chance will der Verein nutzen und den zweiten Aufstieg in Folge schaffen: „Ich bin sicher, dass wir eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern zusammengestellt haben, die sich als Mannschaft verstehen und den Verein bestens repräsentieren werden“, sagt Remco Schreurs.

Neben sieben Aufsteigern aus der erfolgreichen Vorjahresmannschaft (Eric Vanshelboim, Karlo Cubelic, Pieter de Lange, Twan van Zijl, Julius Bult, Vitek Horak und Manvydas Balciunas) setzt der Versmolder Teamchef auf zwei bekannte Rückkehrer: Der Bulgare Dimitar Kuzmanov, Nummer 265 der ATP-Weltrangliste, und Louis Weßels (ATP 626) werden zwar offiziell als



Louis Weßels kehrt zum Tennispark zurück. Schon den Bundesliga-Jahren 2023 und 2024 gehörte er zu den Versmolder Publikumsbeliebten. Fotos: Eric Eggert / WTV

Neuzugänge geführt, haben aber jeweils schon ein paar Jahre erfolgreich für den Tennispark gespielt – so auch in den beiden Bundesligaspielzeiten 2023 und 2024.

Neuzugang ist Westfalens Top-Talent

Darüber hinaus haben sich Oliver Majdandzic (17 Jahre, vorher TC Brackwede) und wie berichtet Jannik Sötebier (16, TC BW Halle) dem Regionalliga-Aufsteiger angeschlossen. Beide haben schon in den Auswahlmannschaften des Deutschen Tennis Bundes (DTB) aufgeschlagen. Jannik Sötebier, dessen Familie aus dem benachbarten Haller Ortsteil Kölbebeck stammt, wurde für seinen kometenhaften Aufstieg jüngst sogar

vom Westfälischen Tennisverband als Top-Talent des Jahres 2025 ausgezeichnet.

Neue Spitzenspieler im Versmolder Kader sind der Kolumbianer mit italienischem Pass Nicolas Mejia (ATP 181), der 18 Jahre alte Tscheche Maxim Mrva (ATP 324) und Stijn Paardekooper (Niederlande), ein 22 Jahre junger Niederländer.

Doch nicht nur auf dem Court, sondern auch am Spielfeldrand hat sich in Versmold etwas getan. So wird Laurentiu Eric neben Teamchef Remco Schreurs und Evert Veldhuijzen als Coach die Mannschaft betreuen. Seit mehr als zehn Jahren ist der gebürtige Rumäne im Tennispark aktiv, 2016 stieg er als Spieler der

ersten Herrenmannschaft schon einmal in die 2. Bundesliga auf. Mit seiner Tennisschule bietet Eric im Verein heute professionelle Trainingsstunden für alle Alters- und Leistungsklassen an.

Remco Schreurs sieht sein Team für die Regionalliga-Saison „insgesamt sehr gut gerüstet“. Zu unterschätzen sei

aber keiner der Konkurrenten. „Schlecht zu beurteilen sind natürlich die Zweitvertretungen der Bundesliga-Verene TC Bredeney Essen, Gladbacher HTC und Kölner THC Stadion Rot-Weiß. Da werden wir immer erst an den Spielen die Leistungsstärke einschätzen können“, erklärt der Versmolder Teamchef.

Außerdem stehen dem TP Bärchen Versmold zwei westfälische Duelle bevor: In der zweiten Saisonhälfte müssen die Versmolder zum TC Iserlohn und empfangen den TC Parkhaus Wanne-Eickel.

Kurios mutet der Spielplan an: Nach dem ungewöhnlich frühen Saisonauftakt am letzten April-Wochenende in Versmold folgen für den Tennispark vier Auswärtsspiele. Erst Ende Juni geht es mit zwei Heimspielen in den Saisonendspurt. Möglicherweise aber früh genug, um wieder einen Aufstieg zu feiern.

TP Versmold 2026 – Kader und Termine

• Kader: 1. Nicolas Mejia (Kolumbien), 2. Dimitar Kuzmanov (Bulgarien), 3. Maxim Mrva (Tschechien), 4. Eric Vanshelboim (Ukraine), 5. Louis Weßels, 6. Stijn Paardekooper (Niederlande), 7. Oliver Majdandzic, 8. Karlo Cubelic, 9. Jannik Sötebier, 10. Pieter de Lange (Niederlande), 11. Manvydas Balciunas (Litauen), 12. Laurentiu-Antoniou Eric, 13. Vitek Horak (Tsche-

chien), 14. Twan van Zijl (Niederlande), 15. Julius Bult (Niederlande).

• Termine (alle Sonntag): 26. April Gladbacher HTC II (H), 3. Mai TC Kaiserswerth Düsseldorf (A), 10. Mai Kölner THC Stadion RW II (A), 17. Mai (TC Rodenkirchen Köln (A), 14. Juni TC Iserlohn (A), 21. Juni TC Parkhaus Wanne-Eickel (H), 28. Juni TC Bredeney Essen II (H).



Jannik Sötebier ist Westfalens Top-Talent des Jahres 2025.